

# Gottesdienstvorschlag für das Pfingstwochenende 30. Mai - 1. Juni 2020

*Dieser Vorschlag richtet sich an Sie zu Hause – ganz gleich ob Sie allein oder mit anderen, mit denen Sie zusammenwohnen, diesen Gottesdienst feiern: Wir sind durch ein unsichtbares Gebetsnetz mit allen Christinnen und Christen auf der Welt, die heute das Pfingstfest – die Ausgießung des Heiligen Geistes feiern, verbunden.*

*Der heutige Gottesdienst ist wie immer ein Vorschlag, den Sie sich nach Ihren eigenen Vorstellungen und Bedürfnissen gestalten können. Der Gottesdienstvorschlag beinhaltet zum Pfingstfest beide Lesungen und das Evangelium. Wählen Sie alle oder einen Text, so wie es Ihnen gerade am besten erscheint. Im Impuls ist bei den jeweiligen Unterpunkten angegeben, auf welchen Text sich diese Punkte beziehen – da teilweise die Zitate angegeben sind, können diese Unterpunkte sich für Sie vielleicht auch eignen, wenn Sie den Text nicht vorher gelesen haben. Im Impuls, im Anschluss an die Vorschläge für Familien mit Kindern, findet sich ebenfalls ein Vorschlag für diejenigen, die in den vergangenen Tagen eine Pfingstnovene gebetet haben.*

*Wenn Sie bei YouTube den Channel „[Sankt Ignatius Frankfurt](#)“ suchen, dann finden Sie eine Playlist, in der alle hier aufgeführten YouTube-Links nacheinander vorkommen. Teilweise gibt es zwei Liedvorschläge bzw. zwei Versionsvorschläge, diese finden sich nacheinander in der Playliste.*

*Im Anschluss an diesen Hausgottesdienst finden sie einen weiteren Vorschlag für einen Gottesdienst zu Pfingsten am Telefon bzw. über Videokonferenz.*

**Lied** Gotteslob 342

<https://www.youtube.com/watch?v=uxFS267YBdc> (schönes Vorspiel / Gemeindegesang leise)

<https://www.youtube.com/watch?v=DO4gp8jEPGk> (Strophen 1-5 / mit Vorsängern)

1. Komm, Heiliger Geist, der Leben schaffst, / erfülle uns mit deiner Kraft. / Dein Schöpferwort rief uns zum Sein: / Nun hauch uns Gottes Odem ein.
2. Komm, Tröster, der die Herzen lenkt, / du Beistand, den der Vater schenkt; / aus dir strömt Leben, Licht und Glut, / du gibst uns Schwachen Kraft und Mut.
3. Dich sendet Gottes Allmacht aus / im Feuer und in Sturmes Braus; / du öffnest uns den stummen Mund / und machst der Welt die Wahrheit kund.



4. Entflamme Sinne und Gemüt, / dass Liebe unser Herz durchglüht / und unser schwaches Fleisch und Blut / in deiner Kraft das Gute tut.
5. Die Macht des Bösen banne weit, / schenk deinen Frieden allezeit. / Erhalte uns auf rechter Bahn, / dass Unheil uns nicht schaden kann.
6. Lass gläubig uns den Vater sehn, / sein Ebenbild, den Sohn, verstehn / und dir vertraun, der uns durchdringt / und uns das Leben Gottes bringt.
7. Den Vater auf dem ew`gen Thron / und seinen auferstandnen Sohn, / dich, Odem Gottes, Heiliger Geist, / auf ewig Erd und Himmel preist. / Amen.

### **Kreuzzeichen**

Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen.

**Besinnung:** *Zu Beginn des Gottesdienstes kann ich / können wir einige Minuten still sein und auf die vergangene Woche zurückblicken. Ein besonderer Blick kann auf die Momente gerichtet sein, in denen ich die Gegenwart Gottes in meinem Alltag erlebt habe; Momente, in denen Gottes Beistand in meinem Leben oder in der Welt für mich zum Greifen nahe war; Momente, die für mich besonders intensiv waren oder die ich auf ganz andere Art und Weise als üblich erlebt habe; vielleicht gibt es etwas, für das ich besonders dankbar bin. Wenn ich mit anderen zusammen diesen Gottesdienst feiere, dann können wir uns darüber austauschen.*

### **Gebet** (Gotteslob 7,1)

Atme in mir, du Heiliger Geist, dass ich Heiliges denke.  
Triebe mich, du Heiliger Geist, dass ich Heiliges tue.  
Locke mich, du Heiliger Geist, dass ich Heiliges liebe.  
Stärke mich, du Heiliger Geist, dass ich Heiliges hüte.  
Hüte mich, du Heiliger Geist, dass ich das Heilige nimmer verliere.

### **Erste Lesung**   Apostelgeschichte 2,1-11

Aus der Apostelgeschichte.

Als der Tag des Pfingstfestes gekommen war, waren alle zusammen am selben Ort. Da kam plötzlich vom Himmel her ein Brausen, wie wenn ein heftiger Sturm daherfährt, und erfüllte das ganze Haus, in dem sie saßen. Und es erschienen ihnen Zungen wie von Feuer, die sich verteilten; auf jeden von ihnen ließ sich eine nieder. 4Und alle wurden vom Heiligen Geist erfüllt und begannen, in anderen Sprachen zu reden, wie es der Geist ihnen eingab. In Jerusalem aber wohnten Juden, fromme Männer aus allen Völkern unter dem Himmel. Als sich das Getöse erhob, strömte die Menge zusammen und war ganz bestürzt; denn jeder hörte sie in seiner Sprache reden. Sie waren fassungslos vor Staunen und sagten: Seht! Sind das nicht alles Galiläer, die hier reden? Wieso kann sie jeder von uns in seiner Muttersprache hören: Parther, Meder und Elamiter, Bewohner von Mesopotámien, Judäa und Kappadókien, von Pontus und der Provinz Asien, von Phrygien und Pamphýlien, von Ägypten und dem Gebiet Líbyens nach Kyréne hin, auch die Römer, die sich hier aufhalten, Juden und Proselyten, Kreter und Áraber – wir hören sie in unseren Sprachen Gottes große Taten verkünden.

## Lied Gotteslob 345,1

[https://www.youtube.com/watch?v=s1EW-43E\\_Hk](https://www.youtube.com/watch?v=s1EW-43E_Hk)

Veni Sancte Spiritus, tui amoris ignem accende. Veni Sancte Spiritus, veni Sancte Spiritus.

T: Liturgie, Gesang aus Taizé, Ü: Komm, Heiliger Geist, entzünde das Feuer deiner Liebe.

## Zweite Lesung 1 Korinther 12, 3b–7.12–13

Aus dem ersten Brief des Apostels Paulus an die Gemeinde in Korinth.

Schwestern und Brüder!

Keiner kann sagen: Jesus ist der Herr!, wenn er nicht aus dem Heiligen Geist redet.

Es gibt verschiedene Gnadengaben, aber nur den einen Geist.

Es gibt verschiedene Dienste, aber nur den einen Herrn.

Es gibt verschiedene Kräfte, die wirken, aber nur den einen Gott: Er bewirkt alles in allen.

Jedem aber wird die Offenbarung des Geistes geschenkt, damit sie anderen nützt.

Denn wie der Leib einer ist, doch viele Glieder hat, alle Glieder des Leibes aber, obgleich es viele sind, einen einzigen Leib bilden: So ist es auch mit Christus.

Durch den einen Geist wurden wir in der Taufe alle in einen einzigen Leib aufgenommen, Juden und Griechen, Sklaven und Freie; und alle wurden wir mit dem einen Geist getränkt.

## Halleluja Gotteslob 321

<https://www.youtube.com/watch?v=KwgQIX3m1eY>

Surrexit Dominus vere. Alleluia, Alleluia. Surrexit Christus hodie. Alleluia, Alleluia.

[Dt. Der Herr ist wahrhaft auferstanden. Christus ist heute auferstanden.]

*Oder ein Halleluja, welches Sie gerne singen möchten.*

## Evangelium Johannes 20, 19-23

Aus dem Johannesevangelium

Am Abend des ersten Tages der Woche, als die Jünger aus Furcht vor den Juden bei verschlossenen Türen beisammen waren, kam Jesus, trat in ihre Mitte und sagte zu ihnen:

Friede sei mit euch! Nach diesen Worten zeigte er ihnen seine Hände und seine Seite.

Da freuten sich die Jünger, als sie den Herrn sahen. Jesus sagte noch einmal zu ihnen:

Friede sei mit euch! Wie mich der Vater gesandt hat, so sende ich euch. Nachdem er das

gesagt hatte, hauchte er sie an und sagte zu ihnen: Empfangt den Heiligen Geist! Denen ihr die Sünden erlasst, denen sind sie erlassen; denen ihr sie behaltet, sind sie behalten.

## Impulse zum Nachdenken / für ein Gespräch über die biblischen Texte:

- Lassen Sie die biblischen Texte in sich nachwirken. Sie können sich folgende Fragen stellen:

Was spricht mich besonders an? Was berührt mein Inneres? Was fordert mich heraus? Was sagt mir dieser Text?

Wenn Sie alleine diesen Gottesdienst feiern, dann können Sie, wenn Sie es wollen, Ihre Überlegungen verschriftlichen. (Vielleicht in der Form eines Elfchen: 1. Zeile: 1 Wort; 2. Zeile: 2. Worte, 3. Zeile: 3 Worte; 4. Zeile: 4 Worte; 5. Zeile: 1 Wort – ein Beispiel, welches Sie inspirieren kann, findet sich am Ende dieses Pfingstgottesdienstes / Näheres zum genauen Aufbau der Elfchen:

<https://de.wikipedia.org/wiki/Elfchen> ]

Wenn Sie zu mehreren diesen Gottesdienst feiern, dann können Sie sich darüber austauschen, was Ihnen in der Stille gekommen ist.

- Jede und jeder trägt den Geist Gottes in sich, so lässt sich die Kernbotschaft von Pfingsten zusammenfassen.

Wie geht es Ihnen damit, dass Sie den Heiligen Geist in sich tragen?

Wann und in welchen Situationen erleben Sie dies als Zusage Gottes? In welchen Situationen als Herausforderung?

- Am Pfingstfest geht es um die Zusage und die Ausgießung des Heiligen Geistes. Im Johannesevangelium geschieht dies am Ostertag, in der Apostelgeschichte erzählt der Evangelist Lukas von der Ausgießung des Heiligen Geistes am 50. Tag nach Ostern. Beides sind glaubwürdige Zeugen für die faktische Tatsache, dass die Jüngerinnen und Jünger Jesu mit dem Beistand, dem Heiligen Geist, ausgestattet wurden. In Taufe und Firmung wird jeder Christin und jedem Christ der Heilige Geist zugesagt.

Wo erfahre ich / erfahren wir den Heiligen Geist in meinem / unserem Leben?

In der Kirche? In der Welt?

- „Durch den einen Geist wurden wir in der Taufe alle in einen einzigen Leib aufgenommen, Juden und Griechen, Sklaven und Freie; und alle wurden wir mit dem einen Geist getränkt.“ Diese Auswirkungen des Heiligen Geistes beschreibt der Erste Korintherbrief: Alles Trennende und Unterscheidende möge nicht mehr existent sein. Kann ich an dieser Herausforderung des Heiligen Geistes für unsere Kirche mitarbeiten? Ich kann dies im Gebet vor Gott bringen.
- Pfingsten wird als Geburtstag der Kirche angesehen. An vielen Orten gibt es die Tradition, dass am Pfingstmontag ökumenische Gottesdienste gefeiert werden. Sie können sich überlegen, wo Sie Christinnen und Christen anderer Konfessionen als bereichernd für Ihren Glauben erlebt haben. Sie können um eine verstärktes, gemeinsames Verständnis der Nachfolge Christi in verschiedenen, sich gegenseitig bereichernde Traditionen bitten, damit wir so am Reich Gottes mitarbeiten können.
- Für Familien mit Kindern: Wenn dieses Evangelium nicht in Ihrer Kinderbibel ist, finden Sie hier zwei Versionen:

[https://dli.institute/wp/wp-content/uploads/2020/03/Pfingsten\\_Moos.pdf](https://dli.institute/wp/wp-content/uploads/2020/03/Pfingsten_Moos.pdf)

[https://dli.institute/wp/wp-content/uploads/2020/03/Pfingsten\\_Langenhorst.pdf](https://dli.institute/wp/wp-content/uploads/2020/03/Pfingsten_Langenhorst.pdf)

Es sind sehr reichhaltige Geschichten, daher kann das Gespräch über die Bibelstelle (evtl. auch das Nachspielen der Bibelstelle) schon ausreichend sein.

- Für Familien mit Kindern: Sie können gemeinsam Pfingsttauben basteln, indem Sie von beiden Händen einen Handumriss auf einem Papier malen und diese dann am unteren Ende zusammenkleben. Sie können diese bemalen und / oder mit den Gaben des Heiligen Geistes beschriften. Evtl. können Sie diese Taube(n) dann verschenken, oder wenn Sie mehrere gebastelt haben ein Mobile daraus basteln. Anstelle von Tauben können Sie ebenso Geistflammen basteln.



- Für Familien mit Kindern: An Pfingsten feiert die Kirche Geburtstag. Sie können überlegen, was fällt Ihnen alles zum Begriff Kirche ein. Vielleicht wollen Sie auch ein wenig den Geburtstag der Kirche gemeinsam feiern.
- Für Familien mit Kindern: Kinder im Grundschulalter kennen meistens Elfchen, sie können eines zu Pfingsten oder zum Heiligen Geist schreiben.
- ***Wenn Sie in den letzten Tagen eine Pfingstnovene gebet haben, könnte dieser Impuls etwas für Sie sein.***
  - Nehmen Sie sich Zeit, die letzten Tage nachklingen zu lassen.
  - Schauen Sie noch einmal auf das, was sie gebetet haben.
  - Vielleicht entdecken Sie das Wirken des Heiligen Geistes.
  - Wenn Sie mit dem kreativen Vorschlag der Pfingstnovene (Vorschlag in den letzten Hausgottesdiensten) gebetet haben, dann können Sie ihre Werke anschauen und sich vom Geist leiten lassen, wie sie diese Gaben des Heiligen Geistes jetzt weitergeben können.

### Lied Gotteslob 350

<https://www.youtube.com/watch?v=TcqjFdS9-al>

Geist der Zuversicht, Quelle des Trostes, komm und stärke uns, Geist der Heiligkeit, Quelle der Freiheit, Tröster Geist, Schöpfer Geist.

T: unbekannt, Gesang aus Taizé

### Fürbittgebet

*Dieses Fürbittgebet besteht aus zwei ineinander verwobenen Gebeten. Zum einen ist es die Pfingstsequenz (gerader Druck) und zum anderen ist zwischen jeder Strophe Platz für Fürbitten. Sie können die hier aufgeführten Fürbitten (kursiver Druck) nehmen oder zwischen den einzelnen Strophen eigene, freie Fürbitten aussprechen. Wenn Sie gerne singen, eine Melodie zur Pfingstsequenz findet sich im Gotteslob unter der Nummer 344.*

Komm herab, o Heil'ger Geist,  
der die finstre Nacht zerreißt,  
strahle Licht in diese Welt.

*Heiliger Geist, Du kennst die Schatten dieser Erde, Du kennst meine  
Schattenseiten – komm und erhelle uns.*

Komm, der alle Armen liebt,  
komm, der gute Gaben gibt,  
komm, der jedes Herz erhellt.

*Heiliger Geist, himmelschreiende Ungerechtigkeit gibt es auf der Erde –  
komm und schenke den Mut, dagegen anzugehen.*

Höchster Tröster in der Zeit,  
Gast, der Herz und Sinn erfreut,  
köstlich Labsal in der Not.

*Heiliger Geist, so viele Menschen sind einsam und fühlen sich verlassen –  
komm, sei da und gib den Einsamen Menschen, die bei ihnen sind.*

In der Unrast schenkst du Ruh,  
hauchst in Hitze Kühlung zu,  
spendest Trost in Leid und Tod.

*Heiliger Geist, so viele trauern um Verstorbene – komm und lass sie  
darauf vertrauen, dass sie in dir geborgen sein dürfen.*

Komm, o du glücklichelig Licht,  
fülle Herz und Angesicht,  
dring bis auf der Seele Grund.

*Heiliger Geist, viele sind auf der Suche nach einem Sinn in ihrem Arbeiten  
und Leben – komm, begleite und stifte Sinn.*

Ohne dein lebendig Wehn  
kann im Menschen nichts bestehn,  
kann nichts heil sein noch gesund.

*Heiliger Geist, auch in diesen Tagen herrscht Angst vor der Corona-  
Pandemie – komm und schenke Gesundheit und Besonnenheit.*

Was befleckt ist, wasche rein,  
Dürrem gieße Leben ein,  
heile du, wo Krankheit quält.

*Heiliger Geist, durch viele falsche Tabus geht es Menschen schlechter als  
es sein müsste – komm und schaffe ein Klima der Offenheit, des  
Respektes und eines guten Miteinanders aller.*

Wärme du, was kalt und hart,  
löse, was in sich erstarrt,  
lenke, was den Weg verfehlt.

*Heiliger Geist, in Kirche und Gesellschaft brauchen wir dich – komm,  
wirke und wehe und verwandle dass Angesicht der Erde.*

Gib dem Volk, das dir vertraut,  
das auf deine Hilfe baut,  
deine Gaben zum Geleit.

*Heiliger Geist, in allen unseren Anliegen bist du unser Beistand  
STILLE (in der Stille können Sie in Ihren eigenen Anliegen beten)  
– komm und stärke uns und alle für die wir beten.*

Lass es in der Zeit bestehn,  
deines Heils Vollendung sehn  
und der Freuden Ewigkeit.  
Amen.

### **Vater Unser, Gebet und Segen**

Jesus hat seinen Freundinnen und Freunden das Vater Unser gelehrt: *Vater Unser*

Guter Gott, Dein Sohn hat uns den Beistand zugesagt und so bitten wir:  
Sende uns den Heiligen Geist!  
Schick ihn in die Welt!  
Mach uns / mich fähig, ihn in unserem Alltag zu entdecken!  
So bitten wir Dich Gott um Deinen Segen, im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen.

**Lied** Gotteslob 346

<https://www.youtube.com/watch?v=BYHGJm2lj5c>

Refrain.: Atme in uns, Heiliger Geist, brenne in uns, Heiliger Geist, wirke in uns, Heiliger Geist, Atem Gottes, komm!

1. Komm, du Geist, durchdringe uns, komm, du Geist, kehre bei uns ein! Komm, du Geist, belebe uns, wir ersehnen dich. *Refrain.*
2. Komm, du Geist der Heiligkeit, komm, du Geist der Wahrheit. Komm, du Geist der Liebe, wir ersehnen dich. *Refrain.*
3. Komm, du Geist, mach du uns eins, komm, du Geist, erfülle uns. Komm, du Geist, und schaff uns neu, wir ersehnen dich. *Refrain.*

T: Jean Marie Morin, dt: T. Csanády, R. Ibounigg, Graz.

*oder:*

**Lied** Gotteslob 349

<https://www.youtube.com/watch?v=UNI07PYKPpc>

1. Komm, o Tröster, Heiliger Geist, / Licht, das uns den Tag verheißt, / Quell, der uns mit Gaben speist,
2. komm, und lindere unsere Last, / komm, gib in der Mühsal Rast, / komm, sei bei uns Armen Gast.
3. Glut, die unser Herz, durchdringt, / Beistand, der zum Ziel uns bringt, / ohne den uns nichts gelingt,
4. halt uns, wo wir haltlos gehen, / rate, wo wir ratlos flehn. / sprich du, wo wir sprachlos flehn.
5. Hauch, der Leben uns verleiht, / lenk uns in der Erdenzeit, / führ uns hin zur Seligkeit.

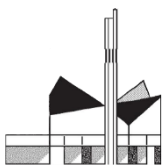
T: Maria Luise Thurmair [1970] 1972 nach „Veni Sancte Spiritus“, Stephen Langton um 1200

GEIST  
HEILIGER GEIST  
SCHÖPFER - TRÖSTERIN – BEISTAND  
KOMM UND STÄRKE UNS  
VERWANDLUNG

## Quellen:

Das Evangelium ist [https://www.erzabtei-beuron.de/schott/schott\\_anz/](https://www.erzabtei-beuron.de/schott/schott_anz/) entnommen.  
Die Liedtexte entstammen alle dem Stammteil des Gotteslobes, des Katholischen Gebet- und Gesangbuchs, welches die (Erz-)Bischöfe Deutschlands und Österreichs und der Bischof von Bozen-Brixen herausgegeben haben.

Auch in den nächsten Wochen werden wir von St. Ignatius Hausgottesdienstvorschläge vorbereiten, diese finden sich unter: <http://ignatius.de/aktuelles/hausgottesdienste/>



Jesuitenkirche St. Ignatius,  
(Teil der Dompfarrei Sankt Bartholomäus, Frankfurt)  
Elsheimerstraße 9, 60322 Frankfurt am Main  
Tel. 069 719114 71, Fax 069 719114 70,  
E-Mail: [gemeinde@ignatius.de](mailto:gemeinde@ignatius.de), [www.ignatius.de](http://www.ignatius.de)





# Vorschlag für einen Telefongottesdienst an Pfingsten

*Feiern Sie doch eine kleine Liturgie am Telefon oder über eine Videokonferenz mit jemandem, mit dem Sie in diesen Tagen gerne Liturgie feiern wollen.*

*Begrüßen Sie sich am Telefon oder über Video, sprechen Sie ab, wer auf welche Art die Liturgie leitet und wenn Sie anfangen möchten die Liturgie zu feiern, beginnen Sie:*

Kreuzzeichen

Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. *Amen.*

Gebet

Guter Gott,

du hast uns zugesagt, dass immer, wenn zwei oder drei in deinem Namen versammelt sind, du mitten unter ihnen bist. So bist du nun auch bei uns, auch wenn wir gerade räumlich getrennt sind. Heute feiern wir das Kommen des Heiligen Geistes in dieser Welt, welches dein Sohn Jesus Christus, uns zugesagt hat. So bitten wir mit ihm, der in der Einheit des Heiligen Geistes mit dir lebt und herrscht in alle Ewigkeit. Amen.

Pfingstsequenz

*Sie können die einzelnen Verse abwechselnd beten.*

Komm herab, o Heil'ger Geist,  
der die finstre Nacht zerreißt,  
strahle Licht in diese Welt.

Komm, der alle Armen liebt,  
komm, der gute Gaben gibt,  
komm, der jedes Herz erhellt.

Höchster Tröster in der Zeit,  
Gast, der Herz und Sinn erfreut,  
köstlich Labsal in der Not.

In der Unrast schenkst du Ruh,  
hauchst in Hitze Kühlung zu,  
spendest Trost in Leid und Tod.

Komm, o du glücklich Licht,  
fülle Herz und Angesicht,  
dring bis auf der Seele Grund.

Ohne dein lebendig Wehn  
kann im Menschen nichts bestehn,  
kann nichts heil sein noch gesund.

Was befleckt ist, wasche rein,  
Dürrem gieße Leben ein,  
heile du, wo Krankheit quält.



Wärme du, was kalt und hart,  
löse, was in sich erstarrt,  
lenke, was den Weg verfehlt.

Gib dem Volk, das dir vertraut,  
das auf deine Hilfe baut,  
deine Gaben zum Geleit.

Lass es in der Zeit bestehn,  
deines Heils Vollendung sehn  
und der Freuden Ewigkeit.  
Amen.

Impuls für ein Gespräch

In der Pfingstsequenz wird versucht, das Wirken des Heiligen Geistes zu beschreiben. Sie können über die verschiedenen Bilder sprechen – welche sind Ihnen näher, welche fremder. Gerne können Sie gemeinsam überlegen, mit was für Worten Sie versuchen würden, das Wirken Gottes, das Wirken des Heiligen Geistes in der Welt zu beschreiben.

Überlegen Sie, was die Zusage und Ausgießung des Heiligen Geistes für unsere heutige Welt bedeuten kann.

In der Ausgießung des Heiligen Geistes beginnt die Ausbreitung des Glaubens an Jesus Christus – es entsteht Kirche an den unterschiedlichsten Orten auf der ganzen Welt. Es ist die Gemeinschaft der Gläubigen, die sich gestärkt durch den Heiligen Geist auf der ganzen Erde, verbunden wissen dürfen. Sie können sich darüber unterhalten, wie Sie in den vergangenen Wochen Kirche erlebt haben; was es gerade für Sie bedeutet, dass Sie, wenn Sie gerade telefonieren / per Video verbunden sind, durch diesen Glauben verbunden sind.

Beten Sie nun gemeinsam das Vater Unser.

Segen

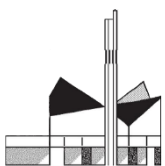
*Sie können reihum einander segnen, indem Sie jeweils den Namen eines oder aller nennen und folgendes sprechen:*

Name(n), Gott liebt dich/euch, er segnet dich/euch und begleitet dich/euch allezeit in deinem/euren Leben.

*Wenn nur einer den Segen spricht, dann können Sie alle Namen nennen und sprechen.*

Namen, Gott liebt uns, er segnet uns und begleitet uns allezeit.

*Im Anschluss können Sie weiter telefonieren, und wie sonst auch nach dem Gottesdienst, miteinander weiterreden.*



Jesuitenkirche St. Ignatius,  
(Teil der Dompfarrei Sankt Bartholomäus, Frankfurt)  
Elsheimerstraße 9, 60322 Frankfurt am Main  
Tel. 069 719114 71, Fax 069 719114 70,  
E-Mail: [gemeinde@ignatius.de](mailto:gemeinde@ignatius.de), [www.ignatius.de](http://www.ignatius.de)

